



Deutscher Alpenverein
Sektion Siegburg

Königswinter, den 27. März 2020

Mitteilung für die Medien

Es war vor dem Corona-Shut-Down:

Mit dem Alpenverein auf Schneeschuhtouren im Ortler- und Cevedalegebiet

Wie man schnell Verschüttete findet

Da war die Welt noch in Ordnung. Sechs Mitglieder der Alpenvereinssektion Siegburg lernen, wie man sicher durch die winterlichen Alpen kommt. Unter der Leitung des Ausbildungsreferenten Peter Trauth wählten sechs begeisterte Schneeschuhwanderer die Zufallhütte oberhalb des Martelltals im Vischgau / Südtirol / Italien als ihr Domizil. Für eine Woche Ende Februar / Anfang März.

Der Start erfolgte unter erleichterten Bedingungen: Gepäck auf den Materiallift der Hütte, eine kurze Stunde auf den Schneeschuhen hinauf zur Hütte, Begrüßungsschnaps von den Hüttenwirtsleuten Yulia und Uli.

Am ersten Tag - wie bei jeder Schneeschuhtouren des Alpenvereins Siegburg - standen einige Übungseinheiten auf dem Programm: Wie findet man Lawinenverschüttete mit einem Lawinenverschüttetensuchgerät? Es kommt darauf an, auch mehrere Verschüttete durch möglichst schnelle Ortung retten zu können. Auch das lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Auf Schneeschuhen ging es zur Martellhütte (2610 m) gefolgt von einer Rundtour oberhalb des Zufritt-Stausees, hoch zur Eissee Spitze (3230 m) mit traumhafter Aussicht auf Ortler, Zebbru, Königsspitze und Cevedale.

Bei Kräften blieben sie, unsere Schneeschuhwanderer. Abends auf der Hütte verwöhnte sie die Küche mit leckerem und reichhaltigem Essen. Bei Bier und Wein gab's vom Hüttenwirt lockere Kommentare und es wurden kölsche Lieder gesungen. Nächstes Jahr wieder? Da simmer dabei.

Schon jetzt an die Zeit nach der Corona-Krise denken. Weitere Informationen zu den Angeboten des Alpenvereins unter www.dav-siegburg.de.